Landesfeuerwehrverband Hessen, Dienstag, 7. Juli 2009

LFV-Infodienst Nr. 31

Im Blickpunkt:

- Die Unterstützung Angebote zur Mitgliedergewinnung und -pflege nutzen

LFV-Infodienst

Landesfeuerwehrverband Hessen e. V.
Informationsdienst Nr. 31, Juli 2009, 16. Jahrgang

LFVHessen

Die Unterstützungsangebote zur Mitgliedergewinnung und -pflege nutzen

Wir können auf unser Feuerwehrsystem stolz sein. Auf das, was die Führungskräfte – seien es die Stadt- und Gemeindebrandinspektoren, die Wehrführer, die Jugendwarte oder die Verantwortlichen für die Kinderfeuerwehren – auf den unterschiedlichen Ebenen leisten. Nur im deutschsprachigen Raum gibt es ein solch' engmaschiges System mit kurzen Eingreifzeiten. Diese verhindern viel menschliches Leid und minimieren Sachschäden. Die Landespolitiker – und das konnten wir bei den letzten Veranstaltungen erfahren –, unterstützen uns bei der Fortentwicklung. Ich erinnere in diesem Zusammenhang nur an die Verbandsversammlung, den Parlamentarischer Abend oder unsere Beiratssitzung.

Allerdings beschleicht mich manchmal das Gefühl, dass weder einige Kommunalpolitiker noch Führungskräfte selbstkritisch an der Fortentwicklung ihrer Feuerwehr teilnehmen wollen. Wir haben wieder feststellen müssen, dass die Zahl der Aktiven zurückgeht. Diese Erkenntniss muss stärker in den Köpfen verankert werden. Denn wir haben Angebote zur Mitgliederpflege und -gewinnung, die es zu nutzen gilt. Der Landesfeuerwehrverband bietet an, dieses Thema in Bürgermeisterdienstversammlungen zu behandeln – aber auch alle Feuerwehren müssen hier etwas tun und sich nicht ausruhen, weil das weniger Arbeit bedeutet! Was nützt das schönste Einsatzfahrzeug ohne Personal? Also: gehen Sie an die Probleme heran – der LFV Hessen unterstützt Sie jederzeit.

Zu Diskussionen mit dem Land führt die Überarbeitung des neuen Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz (HBKG), das ausdrücklich die Altersgrenze für aktive Einsatzkräfte hochschrauben will – jetzt auf 65 Jahre. Und dann noch höher? Wir werden es testen! Warum? Eindeutig sagt unsere aktuelle Alterstatistik, dass nur noch ganz wenige Menschen mit über 60 Jahren aktiv mitarbeiten. Hier hilft auch kein Schönrechnen von der Landesebene aus – und wer noch in der Gerätewartung, Ausbildung oder Brandschutzerziehung mitarbeiten will, kann es auch ohne Gesetzesänderung tun. Der Landesfeuerwehrverband Hessen hat in Abstimmung mit seinen Mitgliedsverbänden dies klar und deutlich abgelehnt. Und nicht nur in Hessen ist das so – bei der Landesversammlung Niedersachsen war das ebenfalls ein Thema, bis ein verdienter Kamerad aufstand und die Auffassung vertrat, irgendwann muss es auch mal genug sein – die Abstimmung war eindeutig und weitere Diskussionen



über Erhöhung der Altersgrenze waren abgeschlossen. Wichtiger wäre es, andere Konzeptionen anzugehen als an dieser Schraube zu drehen.

Die soziale Absicherung unserer Einsatzkräfte wird uns heute wie künftig intensiv befassen. Der Gedanken für eine hessische Feuerwehrstiftung, bei der gute Vorarbeit geleistet wurde, wurde von der Verbandsversammlung beschlossen, die Voraussetzungen für eine Stiftung zu schaffen und die finanzielle Machbarkeit zu prüfen. Andere Themen werden derzeit bearbeitet – wie die Anerkennung für langjährige Tätigkeit über die aktive Dienstzeit hinaus (genannt oftmals als Feuerwehrrente) die einheitlich in einem Bundesland verankert sein sollte– als auch die ständige intensive Begleitung des Projektes zur Einführung des Digitalfunkes.

Grundsätzlich muss insbesondere bei Diskussionen für Anreize des Ehrenamtes dies jedoch auch mit dem Selbstverständnis »Freiwillige Feuerwehr« und den Worten des Gesetzes harmonieren: freiwillig, ehrenamtlich und unentgeltlich. Dies darf bei vielen Gespräch nicht vergessen werden – wobei Anreize wichtig sind. Ehrliche und offene Anerkennung sowie die Feuerwehrleute ernst nehmen halte ich aber für noch wichtiger. Lassen Sie uns über der Zukunft der hessischen Feuerwehr diskutieren und daran arbeiten.

Im ersten Halbjahr haben unsere Fachgremien auf allen Ebenen sowie das Präsidium und der Landesfeuerwehrausschuss gute Arbeit geleistet – mein besonderer Dank geht auch an die Geschäftsstelle in Kassel und die Hessischen Jugendfeuerwehr in Cappel.

Ich wünsche Ihnen eine schönen Urlaubszeit und hoffe, dass Ihnen unser aktueller Infodienst einige Anregungen für die Arbeit im zweiten Halbjahr vermittelt.

Ralf Ackermann
Präsident
Landesfeuerwehrverband Hessen

Inhaltsverzeichnis

Parlamentarischer Abend 2
Verbandsversammlung 2009 3–6
Gespräch mit dem Innenminister 6
Förderbescheid für DFM 7
Dt. Feuerwehrtag u. Interschutz 2010 ... 7

Aus der Arbeit der Fachausschüsse

- Information und Kommunikation 8
- Vorbeugender Gefahrenschutz 8
- Landesjugendfeuerwehrwart 9
- Sozialreferent 10
- Brandschutzerziehung und -aufklärung 11
- Öffentlichkeitsarbeit 11
- Hauptamtliche Kräfte bei FF 12
- Arbeitsgemeinschaft FF in Städten mit BF – AFBF 13
- Recht und Organisationen 14
- Ausbildung, Einsatz und Wettbewerbe 14
- Katastrophenschutz 15
- Frauen 15
- Rettungshundewesen 16

Glückwunsch 18
Die 17. Staffel der Auszeichnungen zum Förderschild »Partner der Feuerwehr« 19
Termine 20
34. Delegiertentag der HJF 21
Jugendforum in Berlin 22
Einsatz für das Zeltplatzgelände 22
Landesstabführer 23
Bundeswertungsspielen 2009 26
40 Jahre Rettungshunde 26
Hessentag 2009 29
Feuerwehr-Führerschein 31
Handreichung für Kindergruppen ... 31

Kopieren erwünscht

Bitte machen Sie diese Informationen allen interessierten Feuerwehrangehörigen zugänglich. Bitte hängen Sie die wichtigsten Informationen außerdem am »Schwarzen Brett« aus.

Impressum

Informationsdienst des Landesfeuerwehrverbandes Hessen
Nr. 31, Juli 2009, 16. Jg.

Herausgeber:

Landesfeuerwehrverband Hessen e. V.
Postfach 10 17 20, 34017 Kassel
Telefon 05 61/78 89-63 08, Telefax- 67 35
Redaktion: *Ralf Ackermann, Günter Fenchel, Harald Popp, Birgit Sattler, Holger Schönfeld*
Druck: Meister Print & Media GmbH
34123 Kassel

Weitere Beiträge:

- Aus der Arbeit der Fachausschüsse
- 34.Delegiertentag der HJF
- Bundeswertungsspielen 2009
- 40 Jahre Rettungshunde
- Hessentag 2009
- Feuerwehr-Führerschein

>> zum LFV-Infodienst Nr.31 vom Juli 2009